

Herbert Fecker

STUTTGART DIE SCHLÖSSER UND IHRE GÄRTEN

Das Werden der Schlösser und Gärten von der gräflichen Residenz
bis zur Internationalen Gartenbauausstellung

Geleitwort von Carl Herzog von Württemberg

Fotos von Uli Kreh und Ute Schmidt-Contag

J.F. Steinkopf Verlag Stuttgart

Inhalt

Geleitwort		Die Wilhelma, Theater und Märchenschloß	93
Carl Herzog von Württemberg	5	Stadtentwicklung und Verkehrsausbau	102
Von den geschichtlichen Anfängen bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs		Auswirkungen bis zum Zweiten Weltkrieg	102
Zur Vorgeschichte	7	Der Zweite Weltkrieg	107
Das Werden der Stadt	7	Das Ende der historisch gewachsenen Resi- denz	107
Die Herren von Wirtemberg	7	Die Nachkriegsgeschichte	
Der Weg zur Landeshauptstadt	7	Wiederaufbau und Stadtplanung	115
Das Alte Schloß	9	Die ersten Schritte	115
Die Burg des Mittelalters	9	Anfänge der Stadtplanung	116
Herzog Christoph und das Schloß der Renaissance	11	Stadtplanung = Verkehrsplanung	117
Das Wirken der Nachfolger	16	Der Planiedurchbruch	117
Die Zeit der Republik bis zum Zweiten Weltkrieg	20	Die Neckarstraße/Konrad-Adenauer-Straße	118
Der herzogliche Lustgarten	23	Verkehrsausbau in den Parkanlagen Der Schwanenplatz – die Bundesstraßen 10 und 14	120
Zwischenspiele in Ludwigsburg	29	Das Alte Schloß – der zweite Wiederaufbau	122
Der Schloßkomplex, ein Bau in Raten	29	Neues Schloß und Landtag	129
Die Gartenanlagen	39	Die Gesamtsituation	129
Neues Schloß, Solitude und Hohenheim		Der Neubau des Landtags	131
Der Schlösserdreiklang des Herzogs Karl Eugen	42	Wiederaufbau des Neuen Schlosses	132
Das Neue Schloß		Die Erneuerung der Schloßgärten	140
Der Schloßbau bis zur Brandkatastrophe 1762	42	Bundesgartenschauen als Triebfeder	140
Schloß Solitude, ein Gastspiel	50	Der Obere und der Mittlere Schloßgarten	
Der Weiterbau des Neuen Schlosses	56	Die Bundesgartenschau 1961	140
Zuflucht in Hohenheim		Der Untere Schloßgarten	
Der Schloßkomplex	58	Die Bundesgartenschau 1977	145
Das Neue Schloß, die Residenz des Königs	64	Rosenstein und Wilhelma	
Die Zeit der Republik bis zum Zweiten Weltkrieg	68	Erholungsraum und naturkundlicher Erlebnis- bereich	150
Die Schloßgärten im 19. Jahrhundert	69	Schloß Rosenstein	
Der Obere Schloßgarten		Der Wiederaufbau für das Naturkunde- museum	150
Residenzbauplan und frühe Vorstellungen	69	Das Museum am Löwentor	155
Der Schloßgarten des Königs	70	Die Wilhelma	
Der Äußere Schloßgarten		Der Weg zum Botanisch-Zoologischen Garten	159
Die Unteren Anlagen	77	Der Rosensteinpark – nur noch Restfläche?	170
Der Rosenstein	82	Nachwort	174
Schloß und Park – eine untrennbare Einheit	82		
Das Schloß	83		
Der Park	90		

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Fecker, Herbert:

Stuttgart: Die Schlösser und ihre Gärten/Herbert Fecker.

[Fotogr. Uli Kreh und Ute Schmidt-Contag]. –

Stuttgart: Steinkopf, 1992

ISBN 3-7984-0723-1

93 A 720

Umschlaggestaltung: Atelier Reichert, Stuttgart

Satz: Typobauer Filmsatz GmbH, Ostfildern 3

Lithos: pkom Ulf Dengler, Stuttgart

Druck und Bindung: Freiburger Graphische Betriebe

Alle Rechte vorbehalten

© J.F. Steinkopf Verlag GmbH, Stuttgart

Hamburg 1992

